Stadtrat
Freiestrasse 6, Postfach
8952 Schlieren
Telefon 044 738 15 76
stadtkanzlei@schlieren.zh.ch

Stadt Schlieren

Protokollauszug
17. Sitzung vom 22. September 2014

269/2014 33.03.097 Kleine Anfrage von Nikolaus Wyss betreffend System der Hausnummerierung entlang der Parkallee
Beantwortung

A. Kleine Anfrage

Am 25. August 2014 wurde vom Gemeindeparlamentarier Nikolaus Wyss eine Kleine Anfrage betreffend „System der Hausnummerierung entlang der Parkallee“ eingereicht:

„Wer zum ersten Mal an der Parkallee eine Hausnummer ausfindig machen möchte, wird sich mit allergrösster Wahrscheinlichkeit verlaufen. Der Grund der Irreführung liegt darin, dass man sich als Passant zwar die ganze Zeit auf der Parkallee wähnt (ist so auch ausgeschildert), dass aber die Hausnummerierung der Parkallee erst mittendrin, also erst zu Beginn der Überbauung Storchennest anfängt, während vorher die Häuser eine Goldschlägistrasse-Adresse haben, obwohl auch diese sich an der Parkallee befinden und nicht etwa an der Goldschlägistrasse.
Zwar weisen zusätzliche doch für Ortsunkundige etwas schwer verständliche Schilder auf diese befremdliche Vernummerierung hin, irritieren aber selber mit einer Strassenbezeichnung, welche den Einwohnern gar nicht geläufig ist und auf keiner Strassenkarte vorkommt: Der westliche Teil der Parkallee wird dort nämlich plötzlich „Parkweg Nord" genannt...

Fragen:

1. *Ist sich der Stadtrat der verwirrlichen Hausnummerierung bewusst und was gedenkt er zu veranlassen, damit dieses Durcheinander, das für ungeübte Besucher zu einer frustrierenden Sucherei verkommt, einer durchgehenden, leicht verständlichen Systematik weicht?*
2. *In absehbarer Zeit wird die Parkallee westwärts eine substantielle Verlängerung erfahren. Nicht nur wird sie das geplante Schulhaus Reitmen durchqueren, sondern weitere geplante Siedlungen in Richtung Dietikon erschliessen. Wird die Zuordnung der Hausnummern dort einfacher und logischer verlaufen?“*

B. Antwort des Stadtrates

Frage 1: Ist sich der Stadtrat der verwirrlichen Hausnummerierung bewusst und was gedenkt er zu veranlassen, damit dieses Durcheinander, das für ungeübte Besucher zu einer frustrierenden Sucherei verkommt, einer durchgehenden, leicht verständlichen Systematik weicht?

Antwort: Die heutige Situation ist historisch gewachsen. Ursprünglich entstand im Zusammenhang mit der Erteilung der ersten Baubewilligungen im Gebiet die Situation, dass der Bereich unmittelbar an der Bahnlinie mit „Goldschlägistrasse“ adressiert wurde und der südliche Bereich mit „Steinwiesenstrasse“ (getrennt durch die heutige Parkallee). Obwohl diese Situation tatsächlich nicht optimal ist, kommt es für den Stadtrat nicht infrage, die vielen bestehenden Haushalte umzuadressieren. Bei einem Adresswechsel für derart viele Haushalte überwiegen die Nachteile den Vorteil einer klareren Beschriftung eindeutig; zumal die Situation heute durchaus funktioniert (inklusive Notfallor-

ganisationen). Eine bessere Beschilderung mit allfälligen, zusätzlichen Hinweistafeln wird aber geprüft.

Frage 2: In absehbarer Zeit wird die Parkallee westwärts eine substantielle Verlängerung erfahren. Nicht nur wird sie das geplante Schulhaus Reitmen durchqueren, sondern weitere geplante Siedlungen in Richtung Dietikon erschliessen. Wird die Zuordnung der Hausnummern dort einfacher und logischer verlaufen?

Antwort: Da die Parkallee heute besteht und diese im Rahmen der anstehenden Bauvorhaben auch weitergeführt wird (als wichtige Achse – auch zur Identitätsbildung), werden zukünftige Bauten aus heutiger Sicht mit „Parkallee“ adressiert werden.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Nikolaus Wyss betreffend „System der Hausnummerierung entlang der Parkallee“ wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet

2. Mitteilung an
   - Anfragesteller
   - Gemeindeparlament
   - Abteilung Bau und Planung
   - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann	Arno Graf
Stadtpräsident	Stadtschreiberin-Stv.